

Arbeitsblätter:

Vorbereitung der Gründung eines Netzwerks zum Thema Kinderwunsch

In der heutigen Gesellschaft ist Zeit zu einer der wertvollsten Ressourcen geworden. Netzwerkarbeit braucht Zeit. Damit Ihnen dennoch die Gründung und Pflege eines Netzwerkes zum Thema Kinderwunsch möglichst leicht gelingen kann, möchten wir Ihnen deshalb einen Leitfaden an die Hand geben, der es Ihnen erleichtert, die Gründung eines Netzwerkes zum Thema Kinderwunsch zu realisieren.

In den einzelnen Phasen des Leitfadens können Sie auf Basis der folgenden Leitfragen regionale Kooperationspartner*innen identifizieren und die Kontaktaufnahme zur Gründung eines Netzwerkes vorbereiten.

1. Phase: Brainstorming mit Mindmap
2. Phase: Vorbereitung der Gewinnung von Kooperationspartner*innen
3. Phase: Anbahnung der Kontaktaufnahme

Projekt „KompKi“

Prof. Dr. Mayer-Lewis

E-Mail: kompki@evhn.de, Telefon: 0911 / 272 53 795

Bärenschanzstraße 4, 90429 Nürnberg

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

1. Phase: Brainstorming

In einem ersten Brainstorming werden alle Akteur*innen rund um das Thema Kinderwunsch (z.B. Personen, Arbeitskreise, Organisationen, Einrichtungen, Vereine) spontan in einer Mindmap anhand der folgenden Leitfragen gesammelt:

- Wer ist idealerweise in einem regionalen Netzwerk zum Thema Kinderwunsch vertreten?
- Wer von den Anwesenden hat Zugang zu welchen Zielgruppen?
- Wer kann helfen, um Kontakt zu verschiedenen Zielgruppen zu erhalten?
- Wer kann zur Unterstützung für die Kontaktierung von weiteren Zielgruppen angefragt werden?

Siehe dazu im Folgenden: „*Mindmap – Mögliche Kooperationspartner*innen*“ und „*Recherchehilfe - Mögliche Kooperationspartner*innen*“

Projekt „KompKi“

Prof. Dr. Mayer-Lewis

E-Mail: kompki@evhn.de, Telefon: 0911 / 272 53 795

Bärenschanzstraße 4, 90429 Nürnberg

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

1. Phase: Brainstorming

Mindmap - Mögliche Kooperationspartner*innen

Wer ist idealerweise in Ihrem regionalen Netzwerk zum Thema Kinderwunsch vertreten?

1. Phase: Brainstorming

Recherchehilfe: Mögliche Kooperationspartner*innen

Medizinische Behandlung & ärztliche Beratung

Fachkräfte aus

Reproduktionsmedizin

- Gynäkologie
- Andrologie / Urologie
- Humangenetik
- Geburtshilfe
- Endokrinologie
- Pränataldiagnostik
- Kinderheilkunde
- Allgemeinmedizin
- Frühförderung
- Psychotherapie
- ...

Lebensweltexpertisen

- Organisierte Selbsthilfe (z.B. Verbände und Regionalgruppen)
- Menschen vor/während/nach ART (assistierte Reproduktion)
- Familien vor/während/nach ART* mit/ohne Gametenspende
- Spenderpersonen
- Menschen mit reproduktionsmedizinischer Zeugungsgeschichte
- Angehörige (Voll-/Halbgeschwister in anderen Familien)
- Kinderlosgebliebene Frauen und Männer
- ...

Psychosoziale Beratung & Information

Fachkräfte aus Beratungsstellen zu:

Schwangerschaftsfragen und Kinderwunsch

- Ehe-, Paar-, Familien- und Lebensfragen
- Adoption & Pflegeelternschaft
- Sexualaufklärung und sexuelle Gesundheit und Familienplanung
- Rechtsfragen
- Seelsorge
- Verbände und Netzwerke
- ...

Forschung & Bildung

Ansprechpersonen aus Bildungsinstitutionen (Familienbildung, Schulwesen)

Fachkräfte der Kindertagesbetreuung

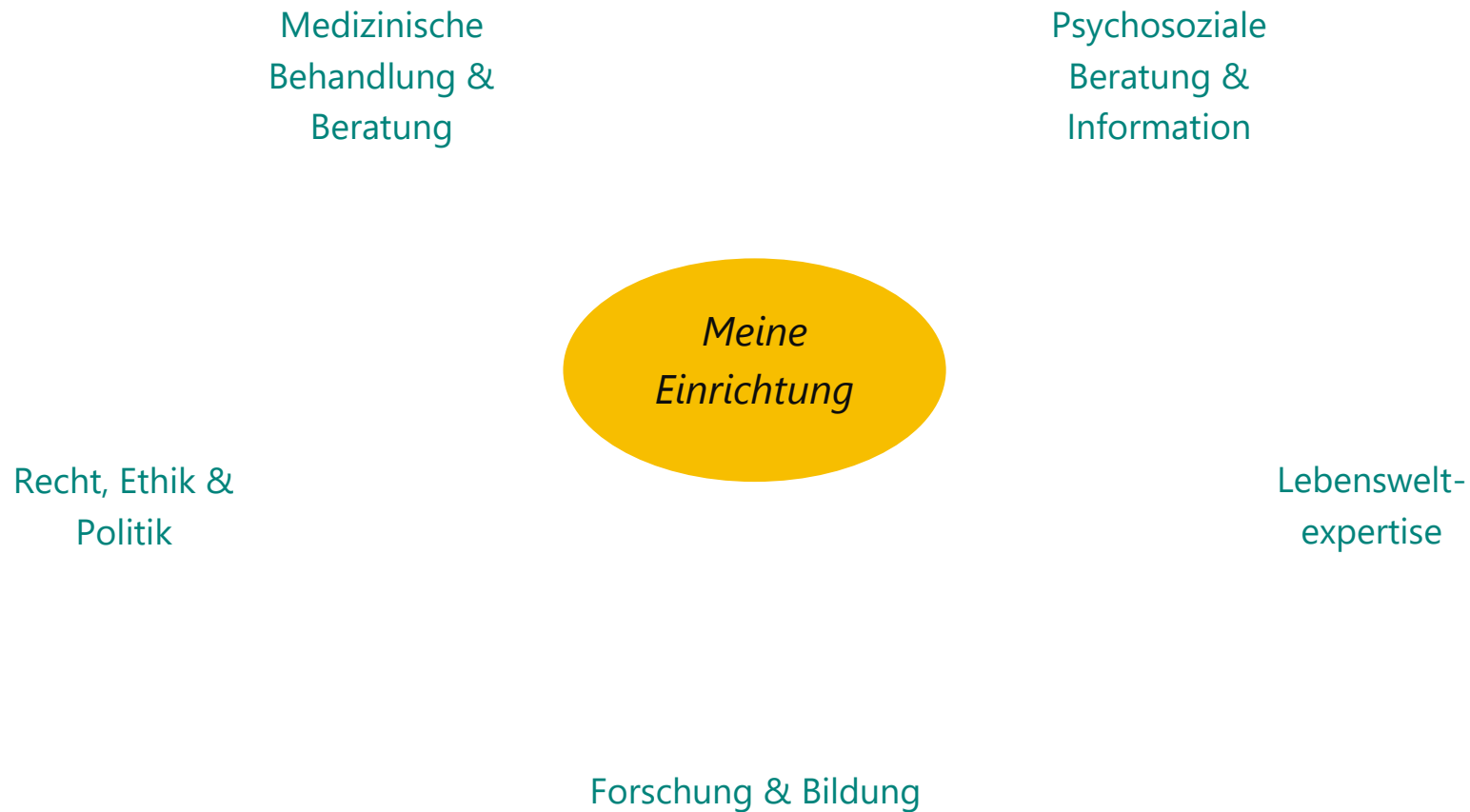
- Ansprechpersonen aus Fortbildungsinstituten zum Thema Kinderwunsch
- Ansprechpersonen aus Hochschulen / Universitäten
- Daten aus statistischen Ämtern, wie z.B. dem Institut für Bevölkerungsforschung
- Einbezug zentraler Register (z.B. IVF-Register, Samenspenderregister)
- ...

Recht, Ethik & Politik

- Jurist*innen für Rechtsfragen und rechtliche Bestimmungen
- Ansprechpersonen der Krankenkassen
- Bundes- und Landesministerien
- Ansprechpersonen im Jugendamt
- Ansprechpersonen im Gesundheitsamt
- Ansprechpersonen im Ethikrat und -kommissionen
- ...

1. Phase: Brainstorming

Mindmap – Meine mögliche Kooperationspartner*innen



2. Phase: Vorbereitung Gewinnung Kooperationspartner*innen

Im nächsten Schritt werden folgende Fragestellungen beleuchtet:

1. Welche Ziele und Wünsche haben Sie für das Netzwerk?
2. Wer sind die wichtigsten Akteur*innen für Ihr Netzwerk, auf die Sie nicht verzichten können?
3. Welche gemeinsamen Anliegen, Interessen oder Wünsche haben Sie und Ihre Kooperationspartner*innen?
4. Wer hat welche Bedarfe?
5. Welche Vorteile haben die Kooperationspartner*innen von einer Zusammenarbeit und Mitwirkung im Netzwerk?
6. Wie kann Kontakt zu den zukünftigen Kooperationspartner*innen hergestellt werden?
7. Analysieren Sie die Ergebnisse und planen Sie die Ansprache (siehe dazu auch: *Dokument Argumentationshilfe für Kommunalverwaltungen und Kinderwunschzentren*)

Projekt „KompKi“

Prof. Dr. Mayer-Lewis

E-Mail: kompki@evhn.de, Telefon: 0911 / 272 53 795

Bärenschanzstraße 4, 90429 Nürnberg

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

2. Phase: Vorbereitung

Gewinnung Kooperationspartner*innen

Erarbeitung der Daten

1. Welche Ziele und Wünsche haben Sie für das Netzwerk?

2. Wer sind die wichtigsten Akteure für Ihr Netzwerk, auf die Sie nicht verzichten können?

Schreiben Sie die drei zentralen Kooperationspartner*innen (z.B. Person, Institution, Fachabteilung, Verein, Organisation, Initiative) auf, die Sie für Ihr Netzwerk gewinnen möchten. Blenden Sie Hindernisse der Akquise aus und überlegen Sie, wen Sie im Netzwerk gerne vertreten haben möchten bzw. benötigen.

- a) _____
- b) _____
- c) _____

2. Phase: Vorbereitung

Gewinnung Kooperationspartner*innen

Erarbeitung der Daten

3. Was meinen Sie: Welche gemeinsamen Anliegen, Interessen oder Wünsche könnten Sie und Ihre Kooperationspartner*innen haben?

Gemeinsame Zielgruppe:

Gemeinsame Interessen / Wünsche:

Andere Gemeinsamkeiten:

2. Phase: Vorbereitung

Gewinnung Kooperationspartner*innen

Erarbeitung der Daten

4. Wer hat welche Bedarfe?

Welche Anliegen haben Sie an Ihre Kooperationspartner*innen? Was sollen diese idealerweise ins Netzwerk einbringen?

Beispiele: Kontakte, Öffentlichkeitswirksamkeit, Expertise, Räumlichkeiten

- a) _____
- b) _____
- c) _____

Was meinen Sie: Welche Ziele, Wünsche oder Bedarfe könnten die zentralen Kooperationspartner*innen haben?

Versuchen Sie sich in deren Position hineinzusetzen.

- a) _____
- b) _____
- c) _____

2. Phase: Vorbereitung

Gewinnung Kooperationspartner*innen

Erarbeitung der Daten

5. Was meinen Sie: Welche Vorteile könnten die Kooperationspartner*innen von einer Zusammenarbeit und Mitwirkung im Netzwerk haben?

Was können Sie realisieren und/oder anbieten? Welche weiteren positiven Effekte können die Kooperationspartner*innen erwarten?

6. Wie kann Kontakt zu den zukünftigen Kooperationspartner*innen hergestellt werden?

Welche Möglichkeiten gibt es, um in Kontakt miteinander zu treten (z.B. Vermittlungspersonen, Veranstaltungen oder andere Anlässe wie Verbandstreffen, Fachtage, Feiern)? Besonders effektiv sind persönliche Kontaktaufnahmen in Form eines Gespräches oder eines Telefonates.

2. Phase: Vorbereitung

Gewinnung Kooperationspartner*innen

Erarbeitung der Daten

Zur Ansprache eines*r potentielle*n Kooperationspartner*in sind folgende Fragen zu beantworten:

Wen möchten Sie zuerst ansprechen?

Wer eignet sich am besten, um den*die potentielle Kooperationspartner*in anzusprechen?

Mit welchen Argumenten können Sie Ihr*e Wunschpartner*in vermutlich überzeugen?

Überlegen Sie, wie Sie das Netzwerk attraktiv gestalten und seine wesentliche Bedeutung formulieren können.

Was können Sie anbieten?

Was erwarten Sie von dem*r potentielle*n Kooperationspartner*in?

7. Analysieren Sie die Ergebnisse und planen Sie die Ansprache! (siehe dazu auch „Argumentationshilfe für Kommunalverwaltungen und Kinderwunschzentren“)

3. Phase: Sammlung von Kontaktdaten & Kontaktaufnahme

Nach dem Brainstorming und der Vorbereitung der Gewinnung von Kooperationspartner*innen folgt nun die 3. Phase, in der konkrete Kontaktinformationen zu den potentiellen Kooperationspartner*innen recherchiert werden.

Hierzu dient das Arbeitsblatt „*Daten der möglichen Kooperationspartner*innen*“. Auf Basis dieses Dokuments können Sie anschließend mit der Umsetzung zur Gewinnung von (neuen) Kooperationspartner*innen beginnen.

Projekt „KompKi“

Prof. Dr. Mayer-Lewis

E-Mail: kompki@evhn.de, Telefon: 0911 / 272 53 795

Bärenschanzstraße 4, 90429 Nürnberg

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

